

LIGHT GOING – LICHTKUNSTWERK FÜR DEN MST (MEDISCH SPECTRUM TWENTE) TUNNEL, PARKGARAGE IN ENSCHEDE (NL) VOLLENDET

Hannover/Enschede, März 2014 - Dezember 2015 – Die Menschen, die ins Medisch Spectrum Twente (MST), dem Hospital von Enschede (NL) kommen, haben oft einen sorgenvollen Weg. Ob Patienten, Besucherinnen, Ärzte oder Pflegepersonal, sie alle sind durch das Thema Krankheit sensibilisiert für Stimmungen und äußere Einflüsse. Deshalb lässt die Lichtkünstlerin Claudia Wissmann den Zugang zum MST in ihrer Lichtinstallation 'Light Going' in warmen Farben leuchten. Das Werk der Künstlerin aus Hannover (Dtl.) wird nach gut anderthalb Jahren Konzeption, Detailplanung und Umsetzung jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt. Auftraggeberin ist die Gemeinde Enschede, realisiert wurde 'Light Going' in einer internationalen Kooperation.

Auf 250 Meter Gesamtlänge führen zwei Tunnel von der Tiefgarage ins MST. Um einen Höhenunterschied zu überwinden, sind die Tunnel mit automatischen Laufbändern zudem unmerklich geneigt. 'Light Going' erleuchtet diese Röhren mit warm gefärbten Licht-Linien und -Winkeln. Die Farben changieren und der Farbwechsel verläuft in der Geschwindigkeit der Laufbänder: „Dadurch erscheinen die Farben den Benutzern der Laufbänder als freundliche Begleiter“, erklärt Wissmann die Wirkung. „Es sind klare Farben, die beruhigend wirken und gleichzeitig durch den rhythmischen Wechsel lebendig erscheinen“, so die Lichtkünstlerin weiter. Auf diese Weise nehmen sie den beiden Tunnelröhren mit ihrer technischen Ausstattung das Kalte und Sterile, das viele Menschen fürchten.

Basierend auf den architektonischen Formen, die die Tunnel durch 35 weiße Portale gliedern, entwickelte Wissmann eine tageszeitlich wechselnde Farbdramaturgie. Ganz im Sinne des Kooperationsprojektes nutzt sie den Architektorentwurf des Büros 'Atelier Pro' aus Den Haag und bringt die weißen Portalflächen zum hellen Leuchten und zarten Glühen. „Der Farbverlauf synchron zu den Laufbändern, der tageszeitliche Rhythmus, die aufeinanderfolgenden Farbflächen, all das schafft Neues im Vertrauten und zugleich Vertrautheit ohne Langeweile“, erläutert Wissmann mit Blick auf die Mitarbeitenden des MST und die Besucher von Langzeitpatienten, als häufige Nutzer des Weges. Ab jetzt gestaltet 'Light Going' diesen Weg freundlicher.

LIGHT GOING - TECHNISCHE INFORMATIONEN ZUM LICHTKUNSTWERK IM MST TUNNEL:

—————> Lichtkunst: Claudia Wissmann, Hannover; D
—————> Technische Mitarbeit (Licht): Büro Fahlke & Dettmer; D

Architektur: Atelier PRO, Den Haag, NL
Portale: Krion, Villarreal (Castellón), E
Ausführung: Hegemann, NL

Auftraggeber: Gemeinde Enschede, NL

Tunnel in 2 Abschnitten (170 Meter und 80 Meter) mit Fahrbändern aus dem
2. Untergeschoß der Parkgarage bis ins Krankenhaus
Fahrzeit insgesamt: 3 Minuten

Wandflächen: Backstein; unregelmäßig gemauert, schwarz gestrichen
Portale: 35 Portale aus weißem Krion (porcellanähnlich);
Oberfläche matt poliert
davon 27,5 Portale mit Streifen und Winkeln
in Teilen hinterleuchtet,
insgesamt 55 hinterleuchtete Flächen
Lichttechnik: LED Streifen (1. Abschnitt) und LED Winkel (2. Abschnitt) in RGB;
computergesteuert (DMX Signal), in die Gebäudesteuerung integriert
Anschlussleistung: 7,5 kWh